



Infos über Seminare
von Schuhexperte
Rainer Ersfeld:
www.burgol.de

auf geachtet werden, die richtige Größe anzuschaffen.

Sehr zu empfehlen sind Schuhspanner mit Klappgriff. Noch besser, wenn diese mittels eines Feingewindes einstellbar sind – statt der weit verbreiteten viel zu groben Aluguss- oder Holzgewinde. Beim Einsetzen und Umklappen des Exzentergriffs sollte nur ein minimaler Widerstand überwunden werden. Sitzt der Spanner zu stramm, kann die gesamte Hinterkappe darunter leiden. Im Zweifel, wenden Sie sich an Ihren Schuhmacher.

Für Schuhklima und Haltbarkeit der Schuhe ist das wechselweise Tragen, das mindestens eintägige Pausieren oder Auslüften des getragenen Paares von eminenter Bedeutung. Hochwertige Lederschuhe nehmen während des Tragens einen Großteil der Fußfeuchte auf. Da wir an den Füßen ähnlich viele Schweißdrüsen wie in der Achselhöhle haben und das Schwitzen der Füße auch von der Aktivität und der psychischen Belastung abhängt, kann die täglich abgegebene Schweißmenge der Füße bis zu 200 Milliliter betragen. Ein Teil davon ist bereits während des Tragens an die Umgebungsluft verdampft, doch der Rest befindet sich noch im Schaft und in der Innensohle (Brandsohle).

Damit das gute Schuhklima hochwertiger Lederschuhe erhalten bleibt, braucht der Schuh etwa einen Tag Ruhe zum Auslüften. In hochwertigen Schuhen, die ihre Tragepausen erhalten, sind deshalb Einlegesohlen überflüssig. Denn die meist grubengegerbte Brandsohle eines Topschuhs kann bis zu vierzig Prozent ihres Eigengewichts an Flüssigkeit binden, ohne sich feucht anzufühlen. ||

Zeit für Spanner

Pflege-Experte **RAINER ERSFELD** rät zur Sorgfalt mit gutem Schuhwerk. Und Schuhspanner gehören in jedem Fall dazu...

Endlich zuhause, Zeit zum Füße-Hochlegen. Vorher muss in den noch fußwarmen Schuh der Schuhspanner eingelegt werden. Er sorgt für den wichtigen Formershalt des Schuhs. Der sich erkaltende und zusammenziehende Lederschaft wird durch

ihn wieder zu seiner ursprünglichen Form geführt. Der Aspekt der Feuchtigkeitsaufnahme durch den Spanner – weshalb manche Schuhfreunde saugfähige Strecker aus Zedernholz bevorzugen – ist eher nebensächlich, denn letztlich muss die vom Leder aufgenommene Fußfeuchte doch nach außen

abgegeben werden. Achten Sie aber auf die Form des Ausfülleistens. Im Vorderschuh sollte der Spanner satt einliegen. Der Fersenteil sollte kantentfrei und volumig sein, damit er möglichst weiträumig den Druck auf die Hinterkappe des Schuhs verteilt. Besonders bei Federstielspannern sollte dar-



SCHUHSPANNER gibt's in vielen Formen und Materialien. Wichtig: Die Form soll den Schuh ausfüllen, der Spanner nicht zu straff angezogen sein

